



Liebe Mitglieder,

der Wolf ist da. Wir haben Wolfwelpen in Bayern, also bildet sich das erste Wolfsrudel. In Brandenburg sind bereits 13 Wolfsrudel und in ganz Deutschland an die 500 Wölfe. Ein vom Bundesamt für Naturschutz, BfN, in Auftrag gegebenes Gutachten sagt, dass in Deutschland bis zu 6000 Wölfe möglich sind. Die EU und die Politik sagen uns, die Wölfe dürfen nicht geschossen werden. Die Behörden und die Presse sagen uns, der Wolf ist scheu und tut keinem etwas, obwohl massenweise Weidetiere gerissen werden und immer wieder von Angriffen auf den Menschen und von Todesfällen berichtet wird. **Ist das nicht Wahnsinn?**

Um uns auf den Wolf einstellen zu können, mit dem wir in Zukunft leben müssen, haben wir uns die Fachleute eingeladen.

Die Referenten aus Brandenburg schildern uns die Situation, wenn der Wolf allgegenwärtig ist und sie ohnmächtig sind etwas dagegen zu unternehmen.

Wir werden über die weitere Entwicklung und die verschiedenen Schutzmöglichkeiten unterrichtet.

In ganz Deutschland wird sich über die nicht zufrieden stellenden genetischen Untersuchungen bei Wolfrissen beschwert. Wir haben auch hier die Fachleute eingeladen und bewerten die bestehenden Methoden.

Am Nachmittag haben wir die Koryphäen, die sich schon lange mit den Wölfen beschäftigen und uns sagen auf was wir uns einstellen müssen.

Dann betrachten wir die rechtlichen Möglichkeiten. Dafür haben wir uns einen ausgezeichneten Juristen eingeladen der deutschlandweit bekannt ist und uns unterstützt.

Mit diesem Symposium werden auch die Politiker wach gerüttelt. Die Abschlusserklärung nach der Podiumsdiskussion geht mit dem Symposiumsband an alle Landes- und Bundesparteien.

Nehmen Sie diese **einmalige Gelegenheit** unbedingt wahr und informieren Sie sich, diskutieren Sie mit den Fachleuten und stellen Sie Ihre Fragen.

Es ist eine Veranstaltung bei der man Ihnen **die Wahrheit** sagt und nicht alles schön redet. Verpassen Sie nicht diese **einmalige Gelegenheit**.

Wir erwarten auch, dass Ihr der Politik zeigt wie wichtig Euch diese Veranstaltung ist, denn es geht langfristig um **Eure Existenz**, um **Euer Überleben** als Weidetierhalter.

Sie unterstützen uns bei der Planung der Sitzplätze, wenn Sie sich vorher anmelden, bei *Günter Trautner* Tel.: 0175 3837005, Email: *g.trautner@web.de*

Wir verlassen uns auf Euch.

Dr. Rudolf Kratzer

gezeichnet
Rudolf Schaller

Günter Trautner



*Bayerischer Landesverband der
Landwirte im Nebenberuf e. V.*



Leidenschaft für Landwirtschaft statt Landwirtschaft die Leiden schafft



Wolfsymposium

am 24. Februar in Kloster Banz

Programm

9.00 Uhr: Begrüßung:

Dr. Rudolf Kratzer, Vors. Fränkischer Wildhalterverband, FWV

Grußworte:

Staatsminister Helmut Brunner, Schirmherr

Bürgermeister Bad Staffelstein, Jürgen Kohmann

9.20 Uhr: Einleitung

Dr. Rudolf Kratzer, Vors. Fränkischer Wildhalterverband, FWV

9.30 Uhr: Die Wölfe in Brandenburg

Gregor Beyer, Forum Natur,

Jens Schreinicke, Vors. des Kreisbauernverband Potsdam-Mittelmark

10.00 Uhr: Status, Monitoring und Management der Wölfe in Deutschland und Bayern

Dr. Walter Joswig, LRD, Landesamt für Umwelt, LFU

10.45 Uhr: Kaffeepause

11.00 Uhr: Weidehaltung mit dem Wolf

Schutzmaßnahmen zur Lösung eines neuen Problems

Dr. Peter Blanche, Vors. der Gesellschaft zum Schutz der Wölfe

11.30 Uhr: Forensisch-genetische Analysen von Rissproben und die Möglichkeiten zur

Bestimmung von Artspezifität sowie geographischer Zuordnung unter besonderer

Berücksichtigung der Probenentnahme

PD Dr. Nicole von Wurmb-Schwark, Leitung: ForGen: Forensische Genetik und

Rechtsmedizin am Institut für Hämatopathologie in Hamburg

12.00 Uhr: Die Evaluierung der Genanalysen

Dr. Rudolf Kratzer, Vors. FWV

12.20 Uhr: Diskussion

12.30 Uhr: Mittagspause

13.15 Uhr: Trailer des Wolffilmes der Weidewirtschaft

Prof. Dr. Michael Stubbe, Vors. der Gesellschaft für Wildtier- und Jagdforschung, Universität Halle

13.30 Uhr: Historische und aktuelle Daten zum Wolf in Deutschland

Prof. Dr. Michael Stubbe und Dr. Annegret Stubbe, Gesellschaft für Wildtier- und Jagdforschung, Universität Halle

14.15 Uhr: Rückkehr der Wölfe in Sachsen. Die ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen sowie Anforderungen an ein flächendeckendes Monitoring

Dr. Adolf With, Leiter der Aktionsgruppe Wolf

14.45 Uhr: Der Wolf in unserer Kulturlandschaft – geht das konfliktfrei?

Prof. Dr. Hans-Dieter Pfannenstiel, Dipl. Biologe

15.30 Uhr: Diskussion

15.40 Uhr: Kaffeepause

16.00 Uhr: Rechtliche Aspekte im Umgang mit dem Wolf

Dr. Meyer-Ravenstein, Hannover

17.00 Uhr: Abschluss- und Podiumsdiskussion

- ***Dr. Rudolf Kratzer, Fränkischer Wildhalterverband - Moderator***
- ***Gregor Beyer, Forum Natur***
- ***Dr. Walter Joswig, Landesamt für Umwelt***
- ***Dr. Blanche, Gesellschaft zum Schutz der Wölfe***
- ***PD Dr. Nicole von Wurmb-Schwark, ForGen Institut für Hämatopathologie***
- ***Prof. Michael Stubbe, Gesellschaft für Wildtier- und Jagdforschung Uni Halle***
- ***Prof. Pfannenstiel, Diplom Biologe***
- ***Dr. Adolf With, Aktionsgruppe Wolf***
- ***Dr. Meyer-Ravenstein, Hannover***